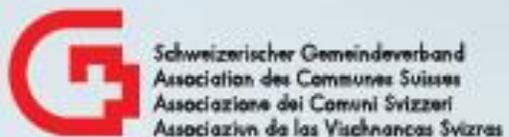




In Partnerschaft mit



Myni Gmeind Gemeinde-Umfrage 2025

Resultate

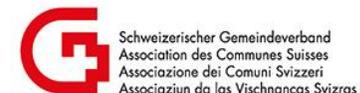
Gemeindeumfrage 2025

«mit Fokus-Thema Cyber-Security»

Digitalen Transformation. Wo die Schweizer Gemeinden heute stehen.



In Partnerschaft mit



Besten Dank den Gemeinden

Zum fünften Mal wurde die Gemeinde-Umfrage bei 2115 Gemeinden durchgeführt. 621 Gemeinden, knapp 30% aller Schweizer Kommunen, haben an der Gemeindeumfrage 2025 vom Verein Myni Gmeind und dem Verband Schweizer Gemeinden (SGV) teilgenommen. **Herzlichen Dank dafür!** Das ermöglicht uns, ihre Bedürfnisse und Herausforderungen zu verstehen und entsprechende Unterstützungsangebote anzubieten.

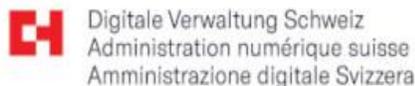
Fokusthema 2025: Cybersicherheit

Zusammengefasst kann man sagen, zwischen Glück und gefährlicher Ahnungslosigkeit. Die Gemeindeumfrage 2025 zeigt, viele Schweizer Gemeinden sind unzureichend gegen Cyberrisiken geschützt. Es fehlen Inventare, klare Sicherheitsvorgaben, getestete Notfallpläne und Schulungen.

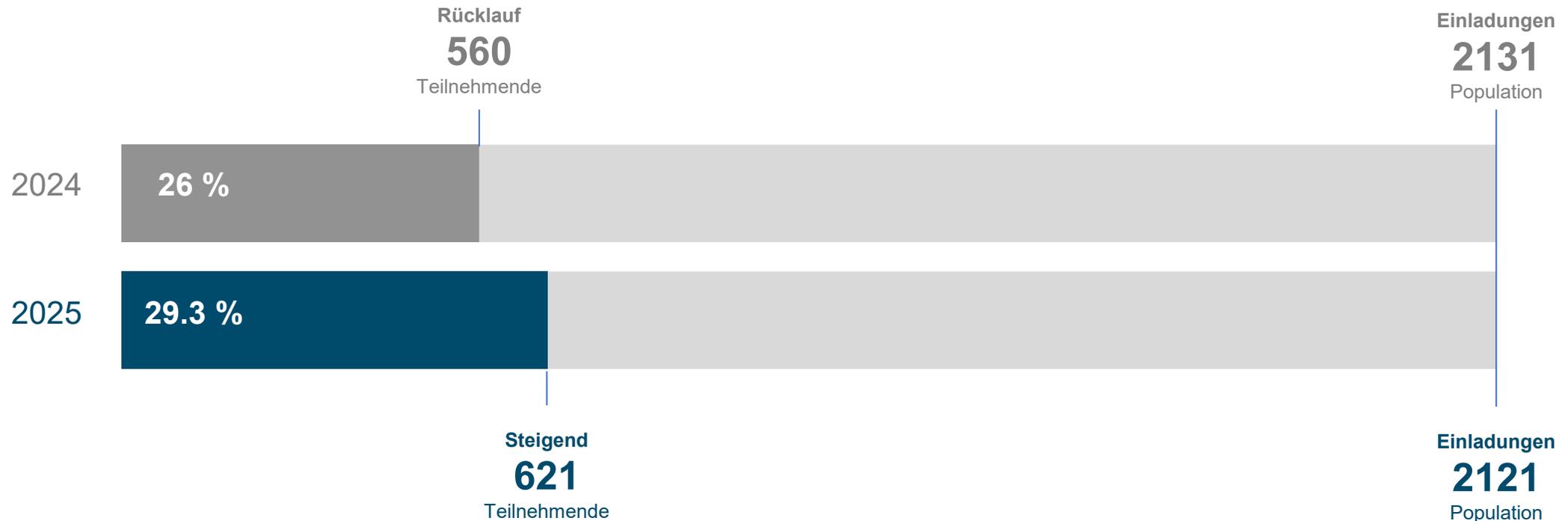
Besten Dank den Sponsoren

Ohne die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren hätten wir die Umfrage auch dieses Jahr nicht durchführen und auswerten können. **Herzlichen Dank an unsere Partner!**

Mit Unterstützung von



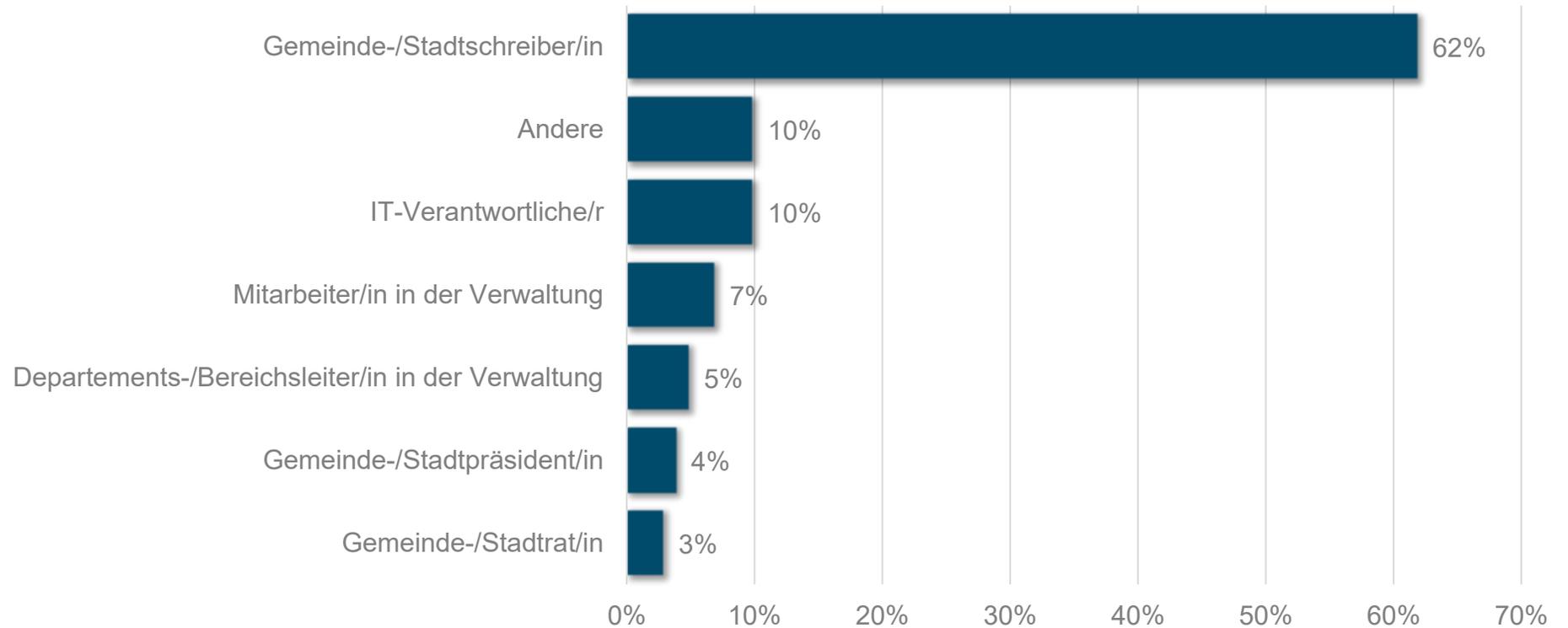
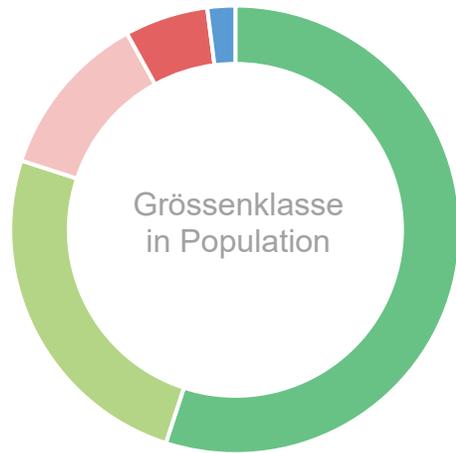
Rücklauf Gemeinde-Umfrage 2025



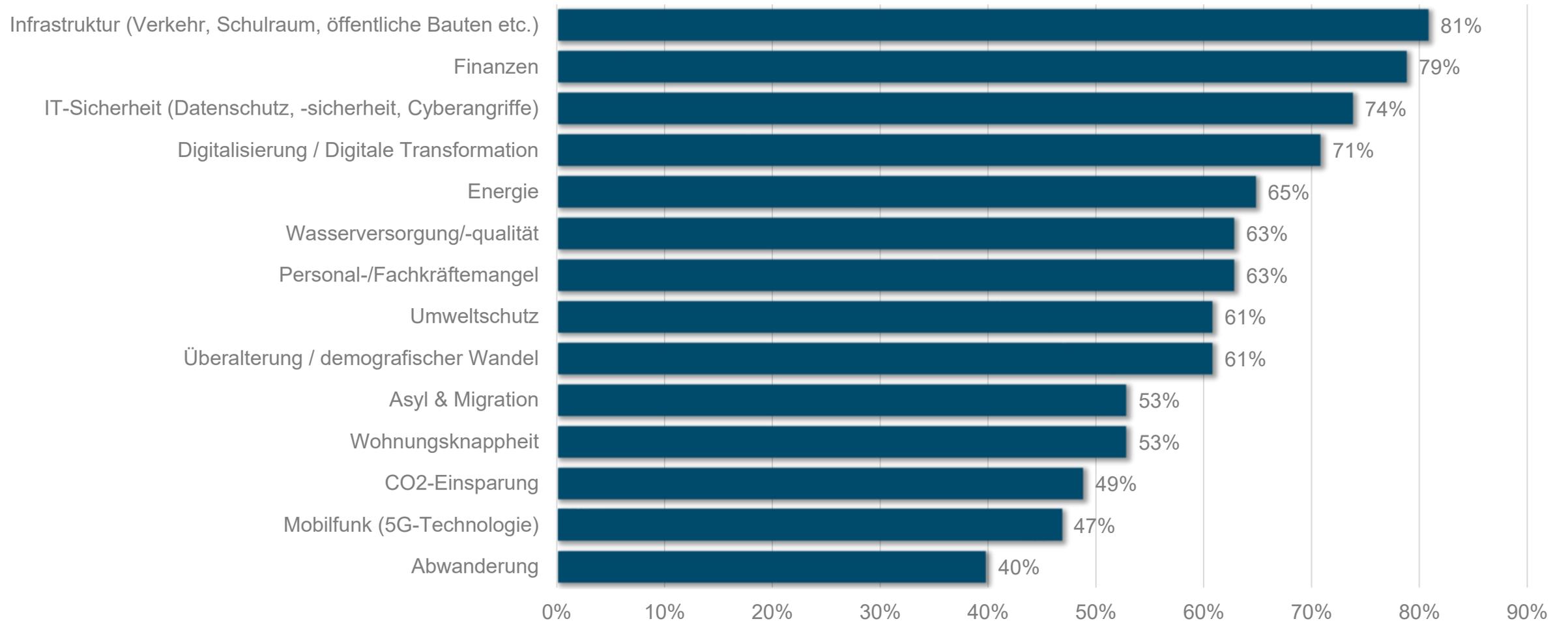
Studiensteckbrief:

Verein Myni Gmeind, Schweizerischer Gemeindeverband und FHNW, unter der Leitung von Joachim Tillessen (Hochschule für Wirtschaft, Olten)
Zeitraum: April/Mai 2025 / Methode: Computer-assisted Web-Interview (CAWI) / Stichprobe: 621 (entspricht knapp 30% aller 2121 Gemeinden der Schweiz)
Statistischer Standardfehler: maximal $\pm 3,4$ Prozentpunkte bei einem Konfidenzintervall von 95 Prozent

Teilnehmer der Gemeinde-Umfrage 2025

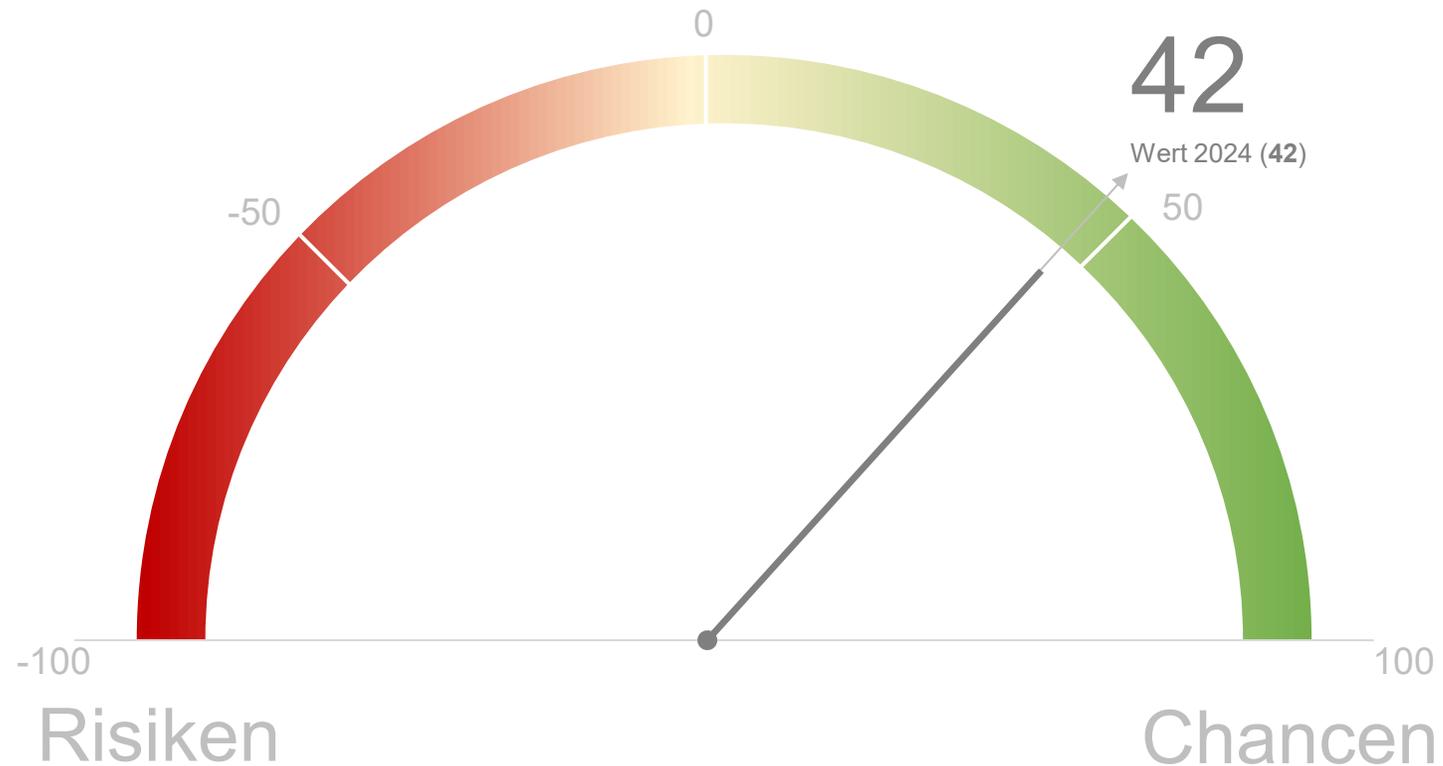


Wie stark beschäftigen aktuell die folgenden Themen?



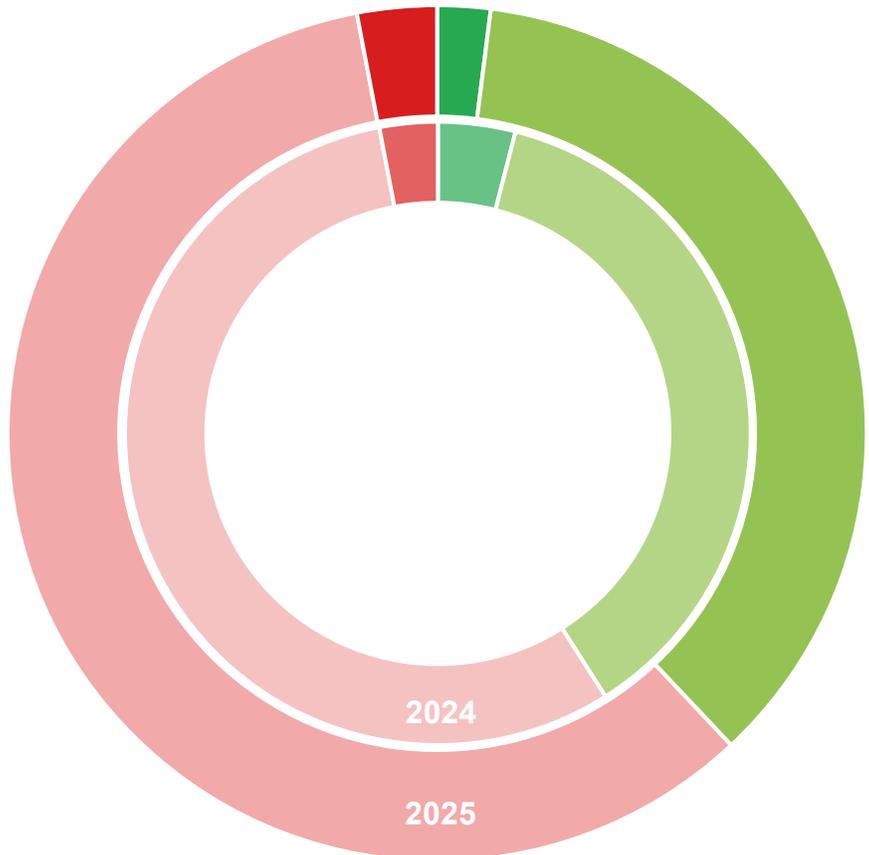
Digitalisierung als Chance oder Risiko?

Alles in allem, wie stehen sie persönlich zum Thema Digitalisierung?
Verbinden sie mit dem Thema eher Chancen oder eher Risiken?



Digitalisierungsstand Gemeinde

Wo sehen Sie ihre Gemeinde/Stadt alles in allem beim Thema Digitalisierung?



2025

2% Wir sind Vorreiter
36% Wir sind eher Vorreiter
59% Wir sind eher Nachzügler
3% Wir haben den Anschluss verpasst

2024

4% Wir sind Vorreiter
37% Wir sind eher Vorreiter
56% Wir sind eher Nachzügler
3% Anschluss verpasst

2023

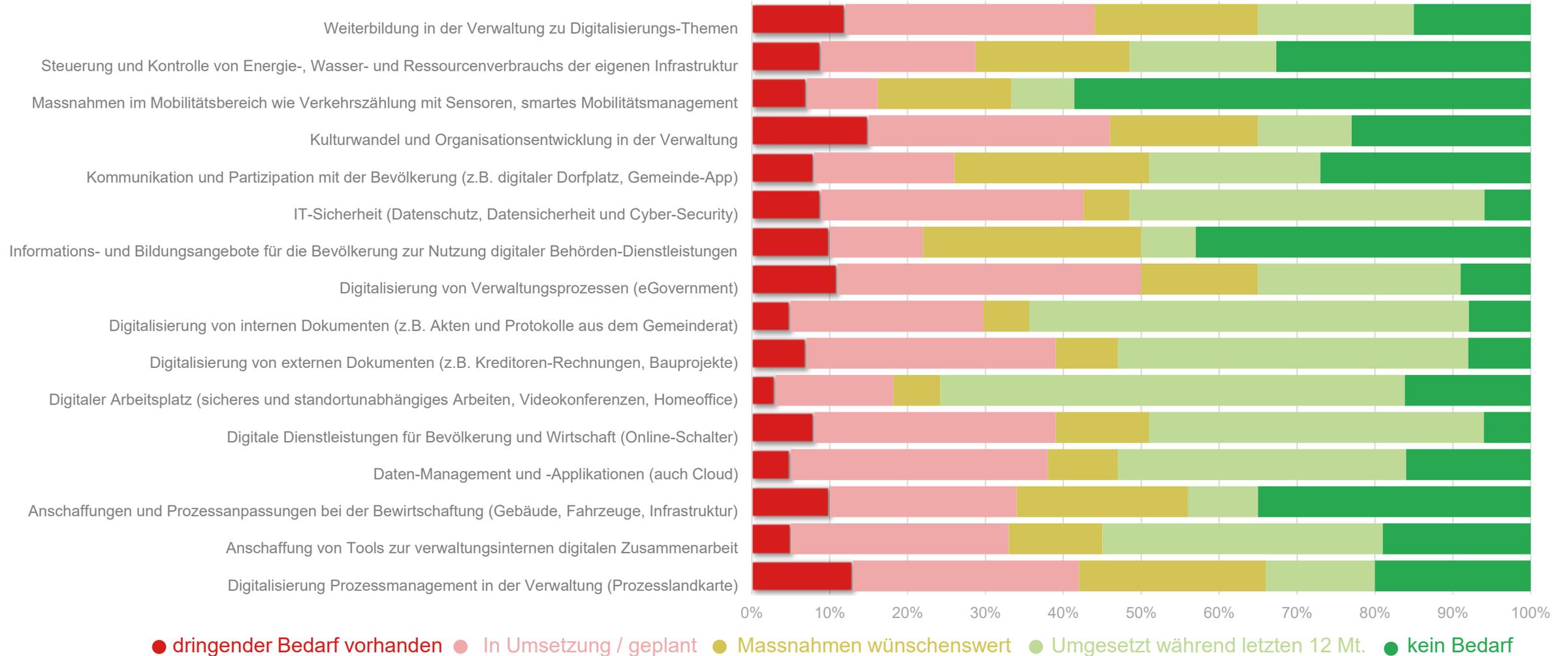
1% Wir sind Vorreiter
31% Wir sind eher Vorreiter
62% Wir sind eher Nachzügler
3% Anschluss verpasst

Beweggründe für Anstrengungen in der Digitalisierung?

	2025	2024	2023
 Steigerung der Effizienz	82%	79%	77%
 Verbesserung der Dienstleistungen und des Kundennutzens für Bevölkerung und Wirtschaft	81%	82%	70%
 Stärkung der Kommunikation mit der Bevölkerung	59%	60%	64%
 Erfüllung der Anforderungen von Kanton oder Bund	51%	48%	47%
 Ermöglichung flexibler und attraktive Arbeitsformen als Arbeitgeberin	49%	50%	49%
 Förderung einer innovativen und flexiblen Behördenkultur	43%	47%	43%
 Erhöhung der Transparenz der Verwaltungsarbeit	35%	37%	37%
 Ermöglichung neuer Partizipationsmöglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner	34%	32%	43%
 Senkung der Kosten	32%	29%	26%
 Verminderung des Ressourcenverbrauchs (Energie, Umwelt etc.) mit digitalen Instrumenten	26%	33%	33%
 Bessere Vernetzung und stärkere Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden	24%	27%	25%

Bedarf nach Bereichen

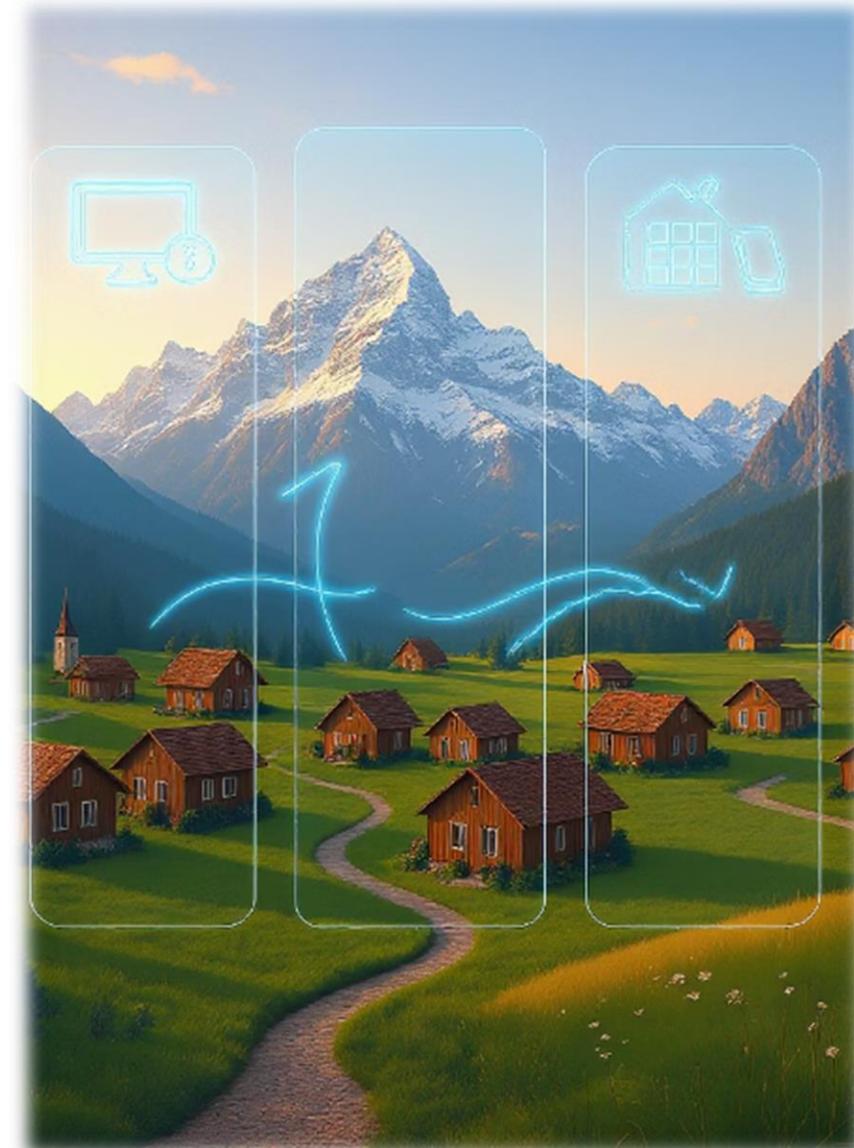
In welchen Bereichen haben Sie Massnahmen zur Förderung der Digitalisierung umgesetzt, in welchen besteht noch Bedarf?



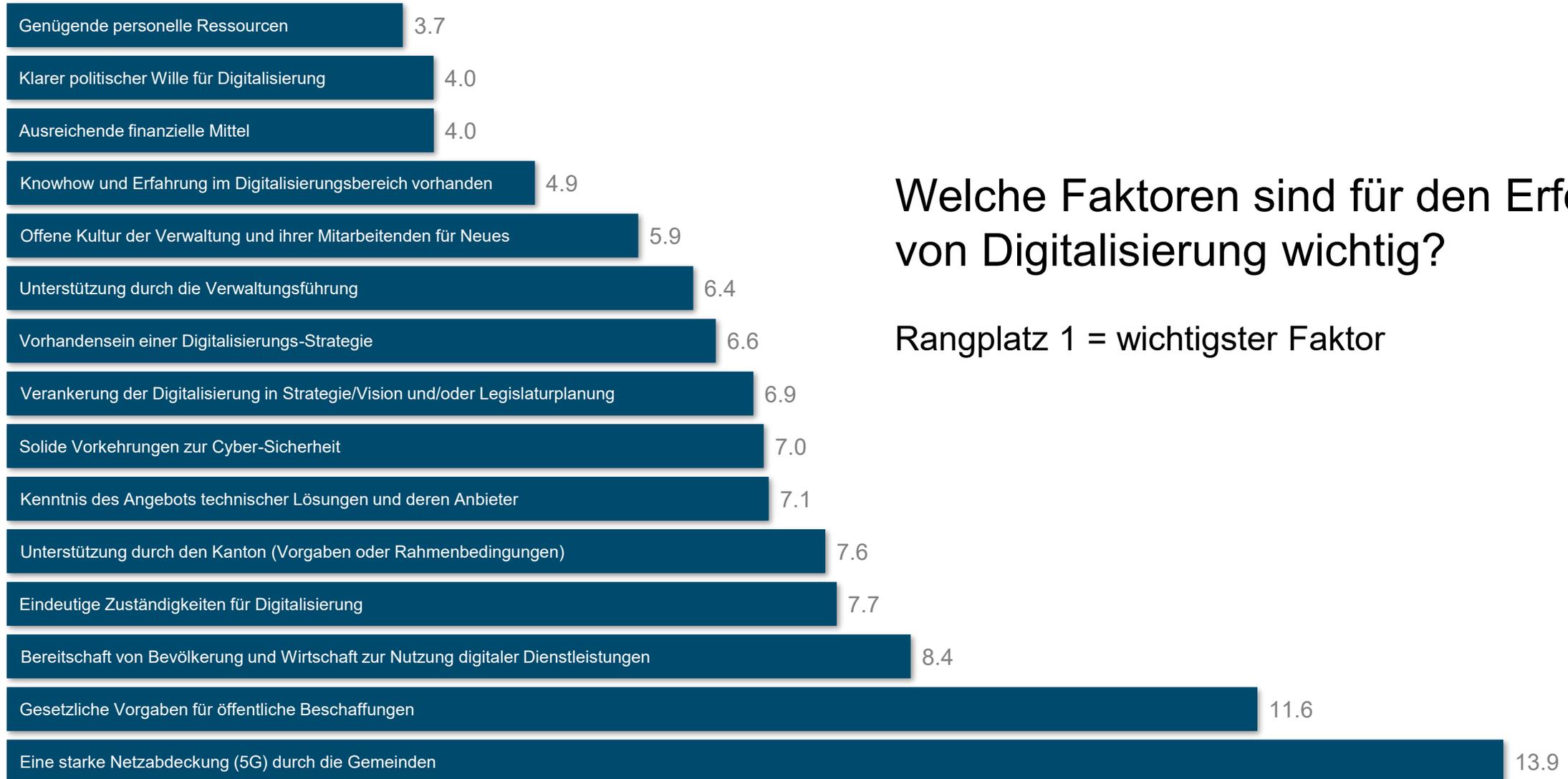
In welchen Bereichen Ihrer Gemeinde haben Sie Massnahmen zur Förderung der Digitalisierung umgesetzt, in welchen besteht noch Bedarf?

Der grösste Teil der Digitalisierungsmassnahmen entfällt auf die Verwaltungsbereiche – insbesondere auf die Einwohnerdienste – sowie auf die IT. Insgesamt betreffen über 75 % der Massnahmen diese beiden Bereiche.

Finanzen und Bauwesen folgen mit 67 %, der Werkhof hinkt trotz Potenzial mit 22 % hinterher.



Wichtige Erfolgsfaktoren (Rangplätze)

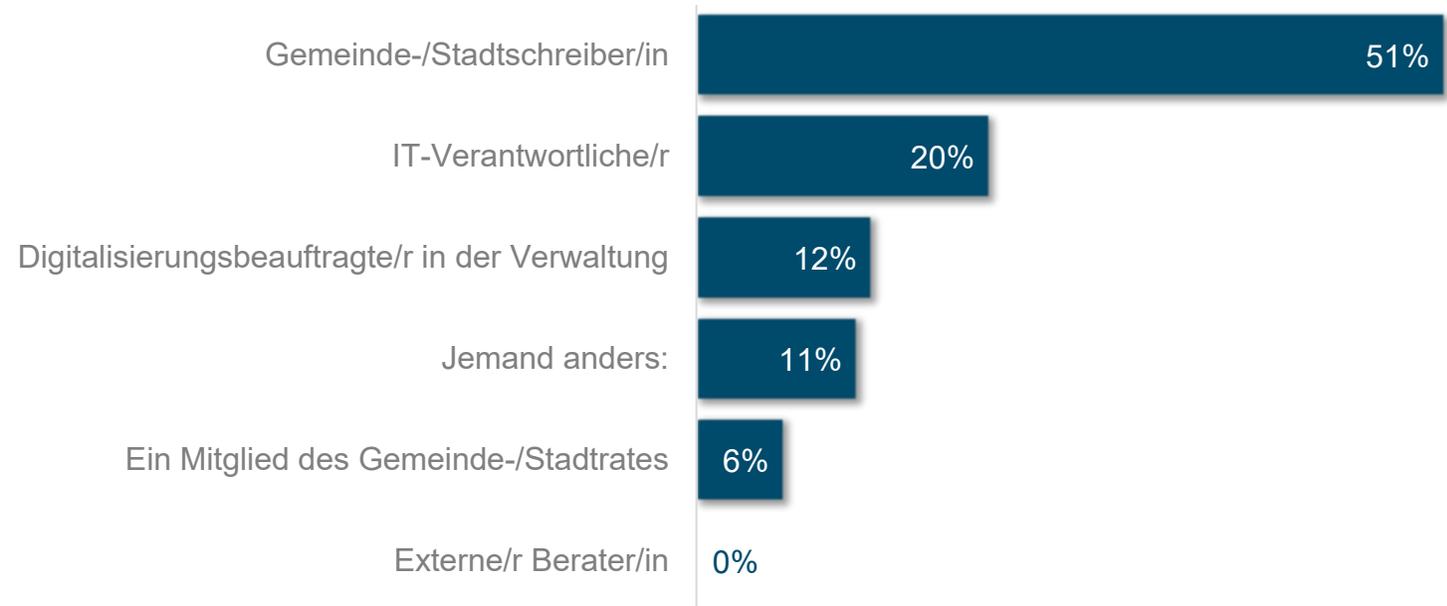
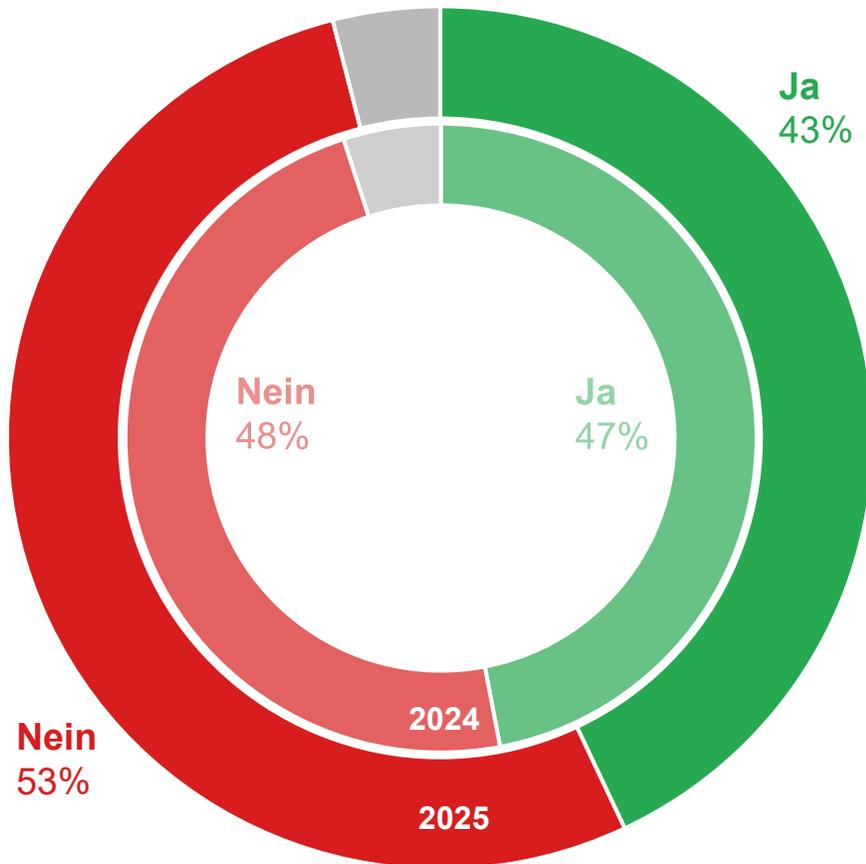


Welche Faktoren sind für den Erfolg von Digitalisierung wichtig?

Rangplatz 1 = wichtigster Faktor

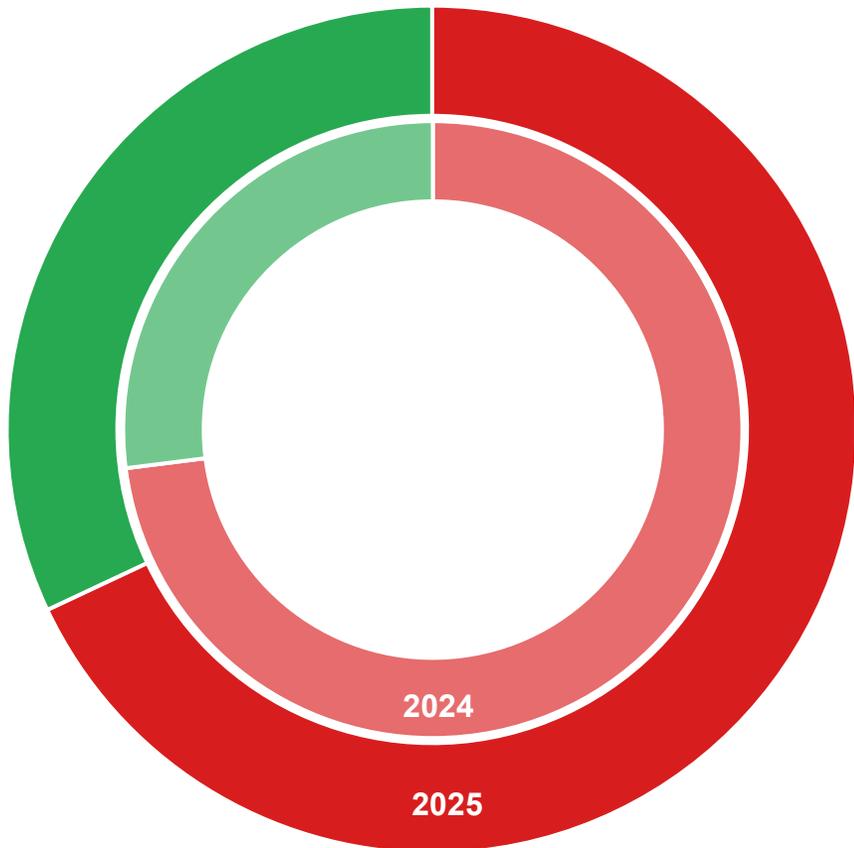
Digitalisierungsstelle

Gibt es in Ihrer Gemeinde eine Stelle (Person/Gremium), welche die Digitalisierung bereichsübergreifend koordiniert?



Kooperation bei Digitalisierungsprojekten

Welche der folgenden Aussagen trifft in Bezug auf Digitalisierungsprojekte in ihrer Gemeinde eher zu?



Gehen Digitalisierungsprojekte bevorzugt ...

68% ... eigenständig an.

32% ... im Verbund mit anderen Gemeinden an.

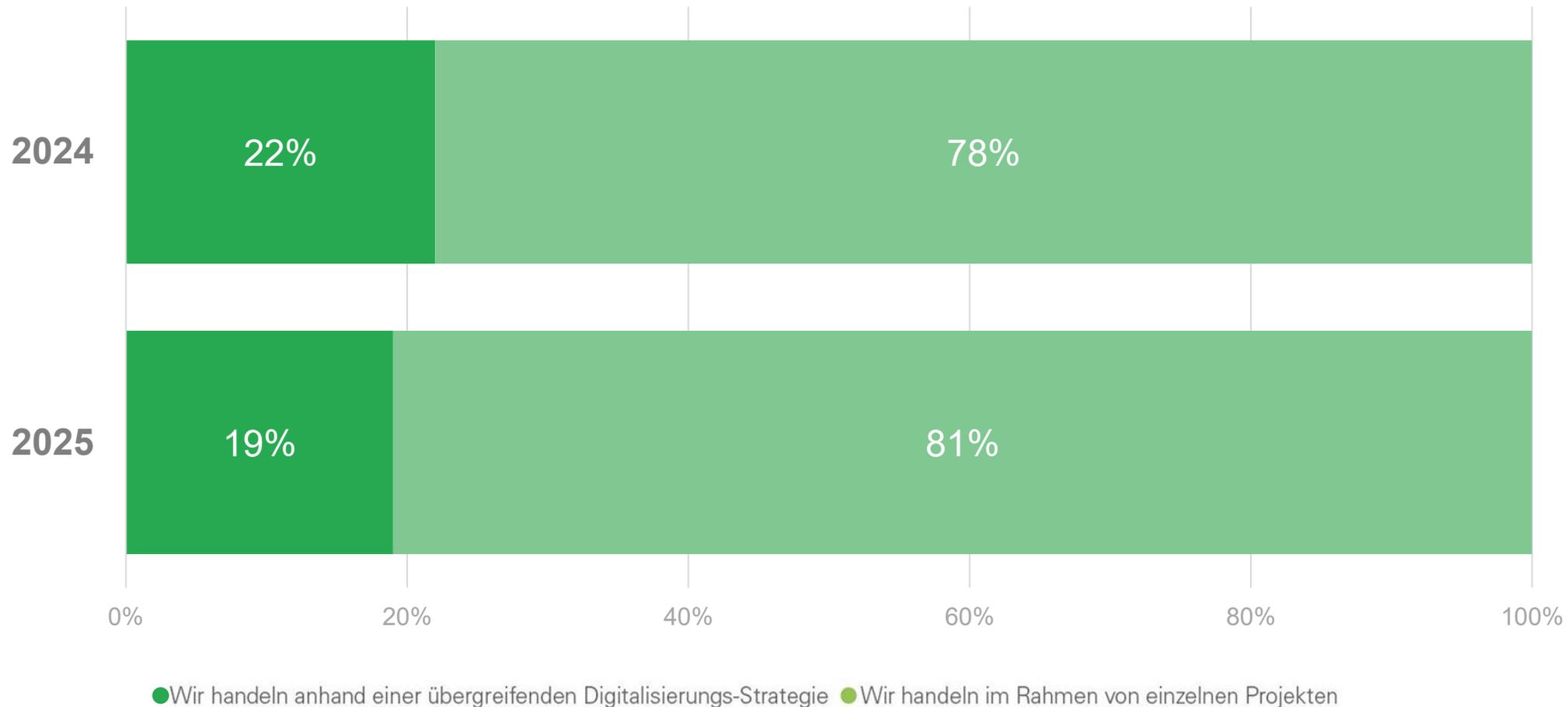
Welche der folgenden Aussagen trifft in Bezug auf Digitalisierungsprojekte in Ihrer Gemeinde eher zu?

Ein klarer Trend zeigt sich zu mehr gemeinsamen Digitalisierungsprojekten im Gemeindeverband – ein Anstieg um 5 Prozentpunkte (auf ~7 %). Treiber dürften kantonale oder verbandliche Initiativen sein.



Digitalisierungsstrategie

Welche der folgenden Aussagen trifft in Bezug auf Digitalisierungsprojekte in Ihrer Gemeinde eher zu?

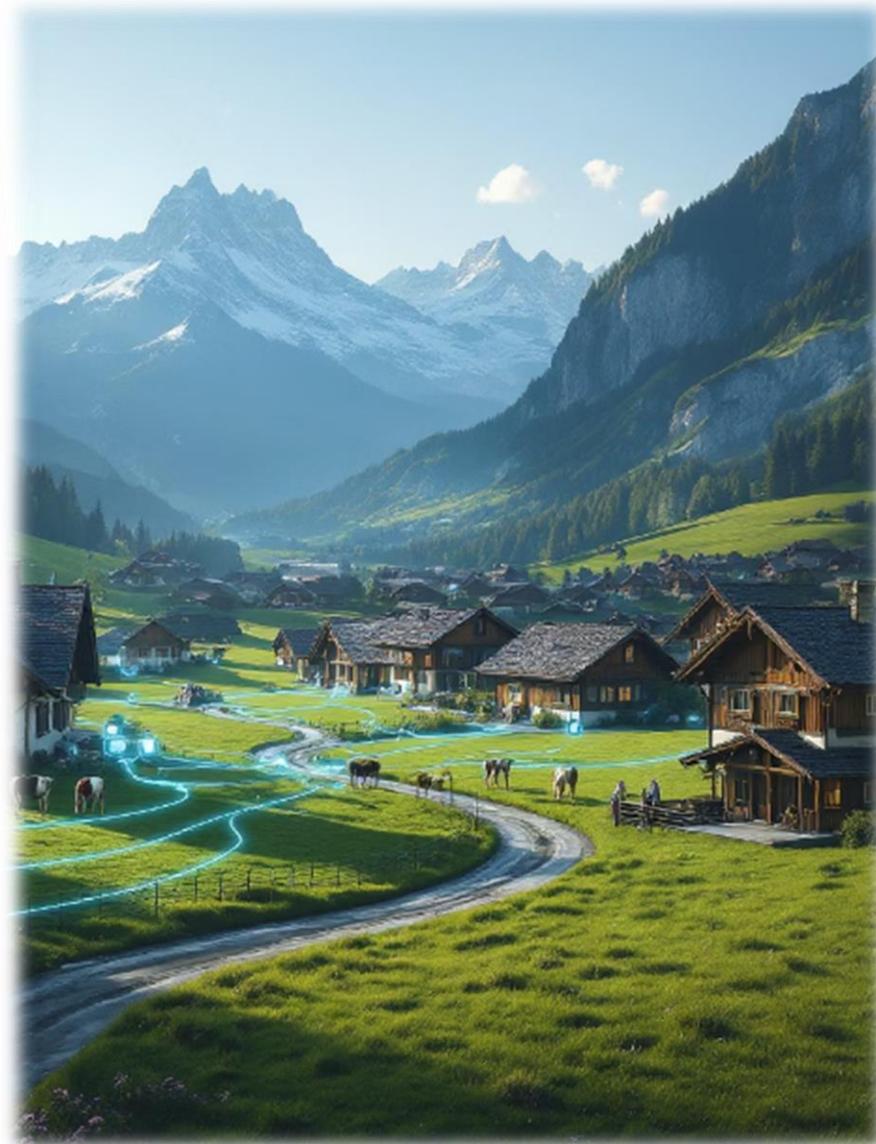


Wie gross schätzen Sie den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte in folgenden Bereichen ein?

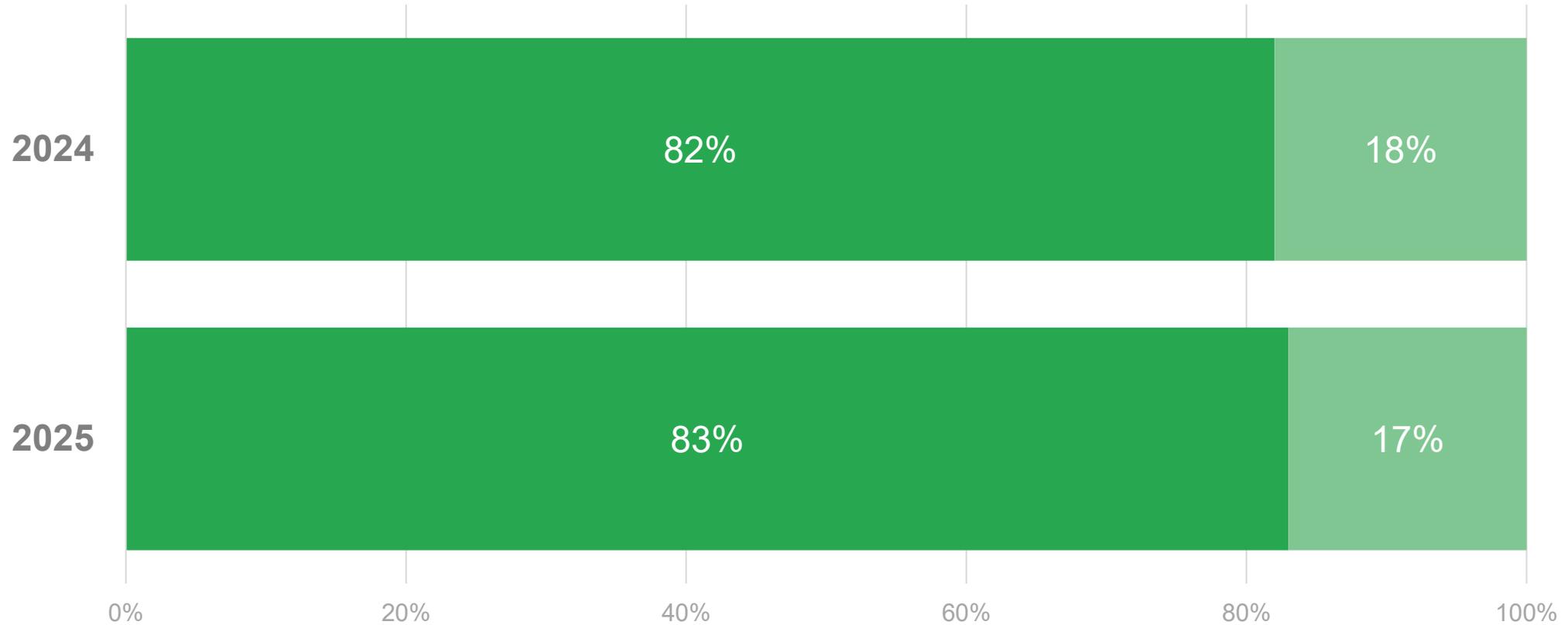
Trotz klarer Digitalisierungsziele, bessere Services und höhere Effizienz, weisen viele Gemeinden deutlichen Unterstützungsbedarf aus.

Über 40 % benötigen Hilfe bei digitalen Bürgerservices, fast 50 % bei internen Prozessen.

Besonders gefragt sind Unterstützung bei eGovernment, Weiterbildung, Kulturwandel, Datenmanagement und Tools.



Budget von Digitalisierungsprojekten



● Digitalisierungsprojekte werden themen-/bereichsbezogen budgetiert ● Es gibt einen eigenen Budgetposten für Digitalisierungsprojekte

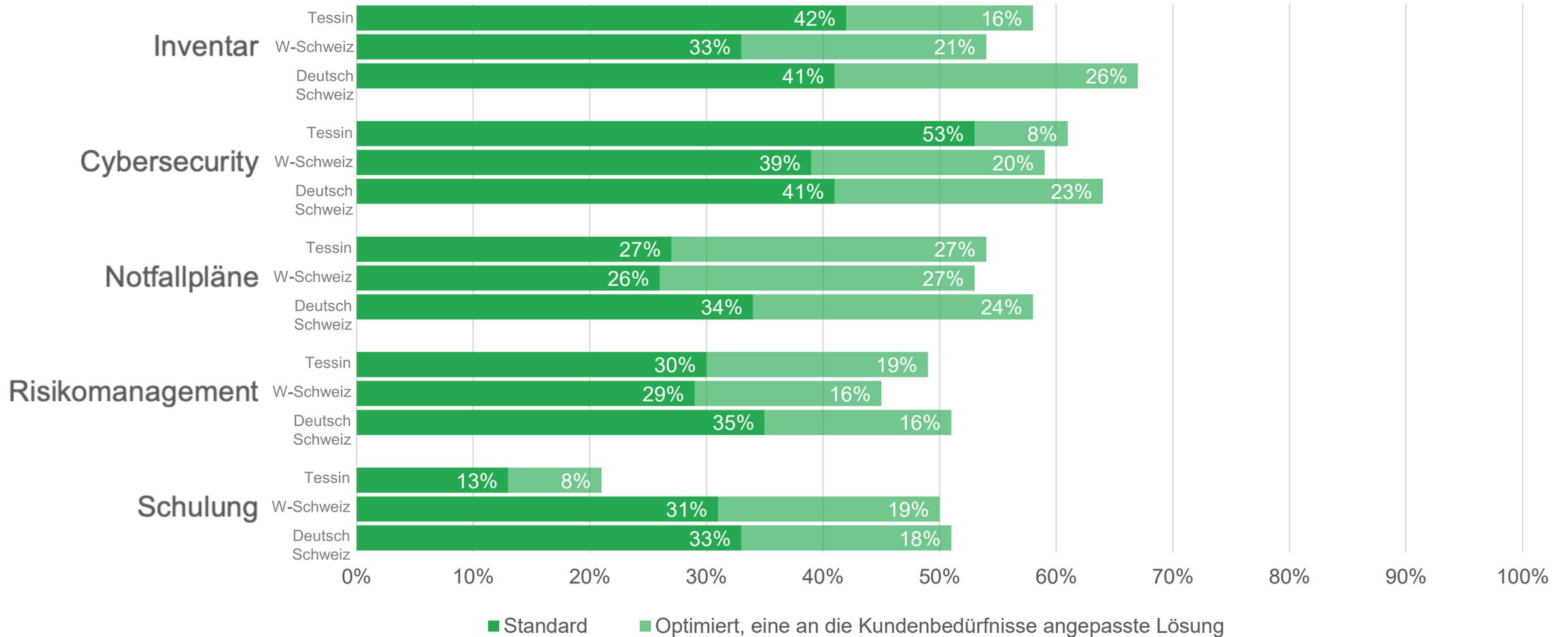
Fokusthema 2025: Cybersicherheit

Cybersicherheit ist kein Randthema mehr. Die Gemeinde-Umfrage 2025 zeigt: Viele Schweizer Gemeinden sind ungenügend vorbereitet. Fehlende Inventare, unklare Vorgaben und grosse Wissenslücken machen die Gemeinden anfällig. Unsere Resultate liefert relevante Erkenntnisse und zeigen, wo dringend gehandelt werden sollte!

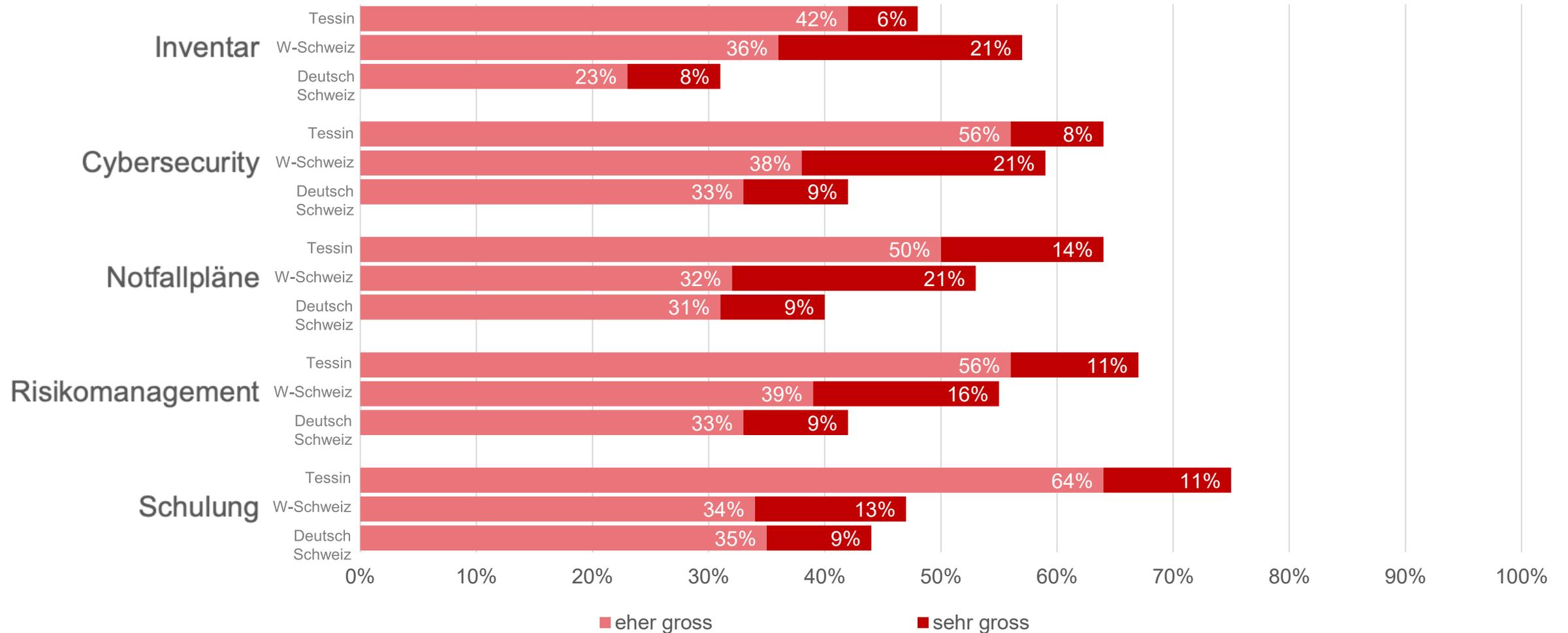
Rund ein Drittel in der Deutschschweiz – und sogar fast die Hälfte in der West-Schweiz und dem Tessin geben an, keine oder nur lückenhafte Inventare zu führen.

Wer aber nicht weiss, was geschützt werden muss, kann seine Daten auch nicht wirkungsvoll verteidigen.

Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

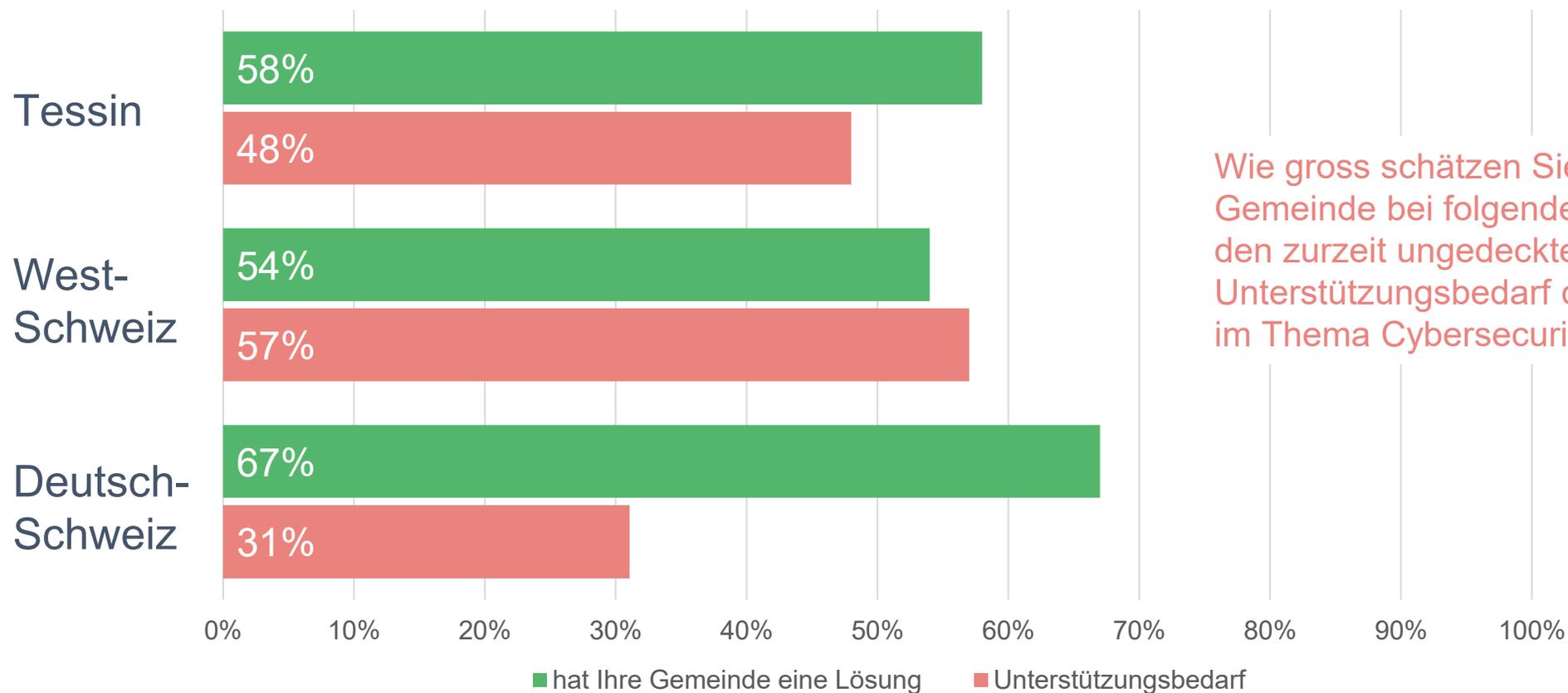


Wie gross schätzen Sie in Ihrer Gemeinde bei folgenden Punkten den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte im Thema Cybersecurity ein?



Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

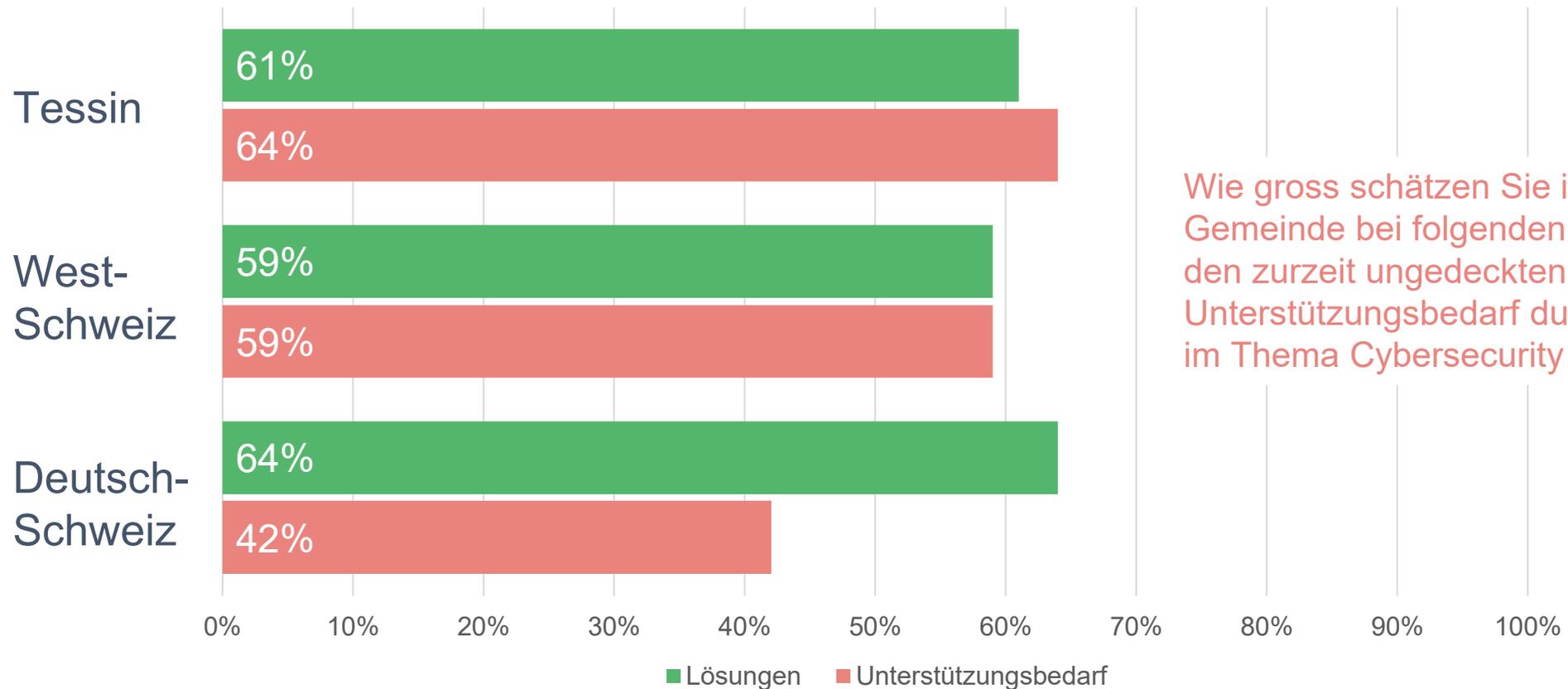
Bereich: Inventar



Wie gross schätzen Sie in Ihrer Gemeinde bei folgenden Punkten den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte im Thema Cybersecurity ein?

Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

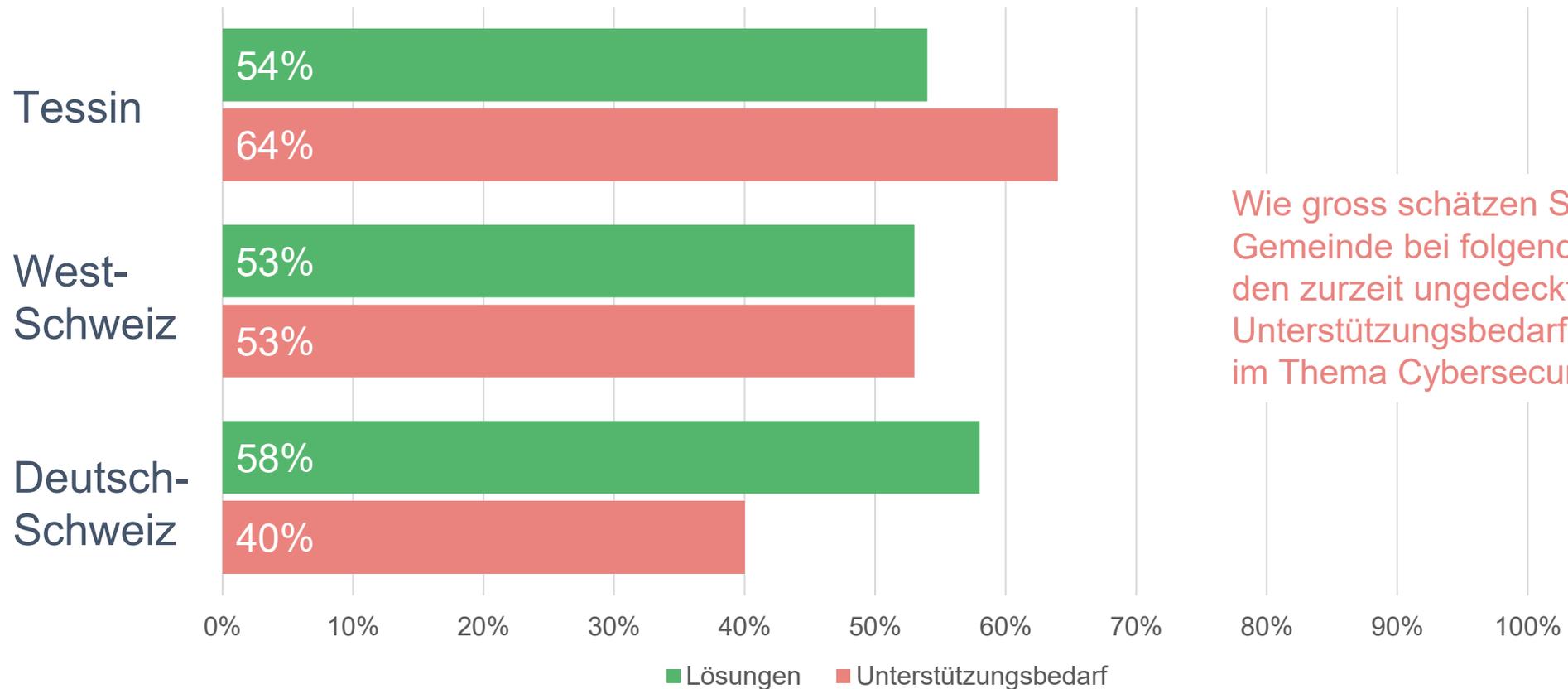
Bereich: Cybersecurity



Wie gross schätzen Sie in Ihrer Gemeinde bei folgenden Punkten den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte im Thema Cybersecurity ein?

Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

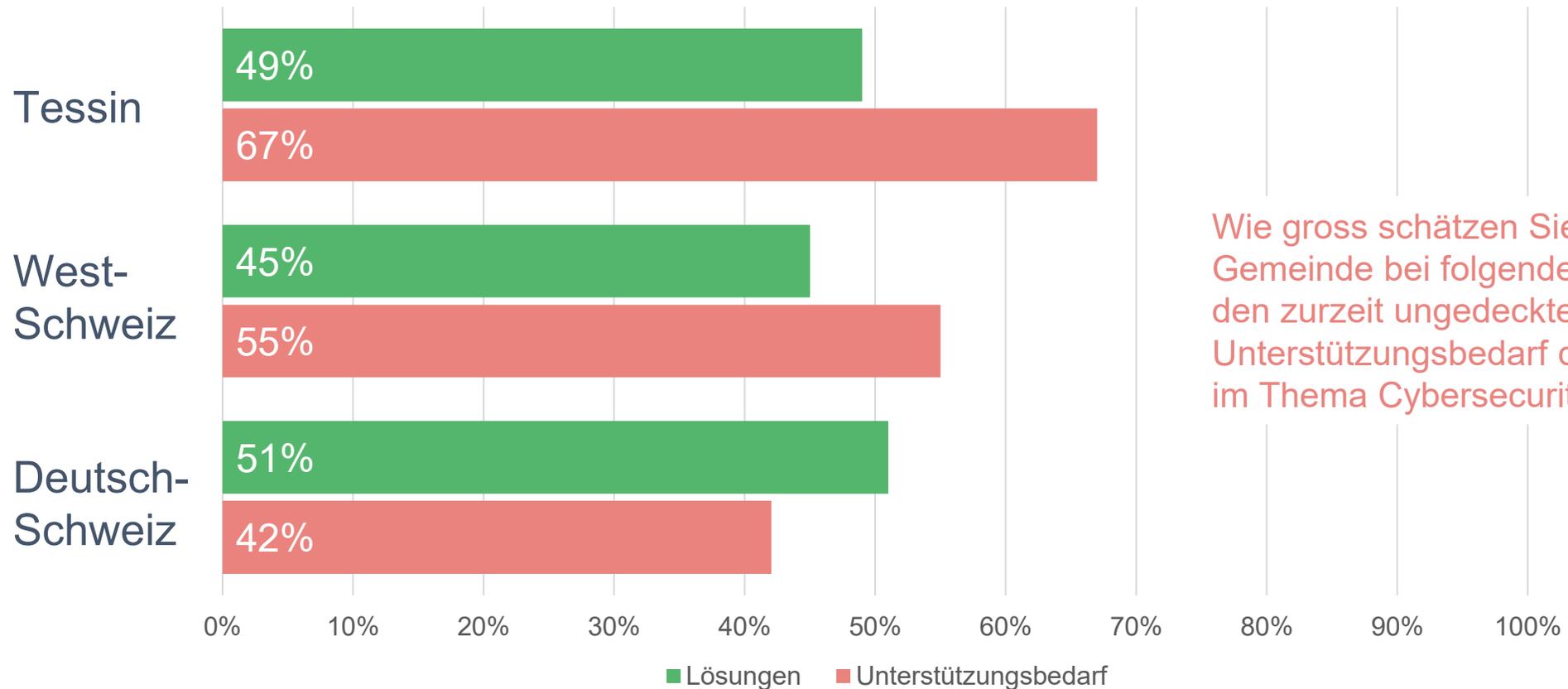
Bereich: Notfallpläne



Wie gross schätzen Sie in Ihrer Gemeinde bei folgenden Punkten den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte im Thema Cybersecurity ein?

Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

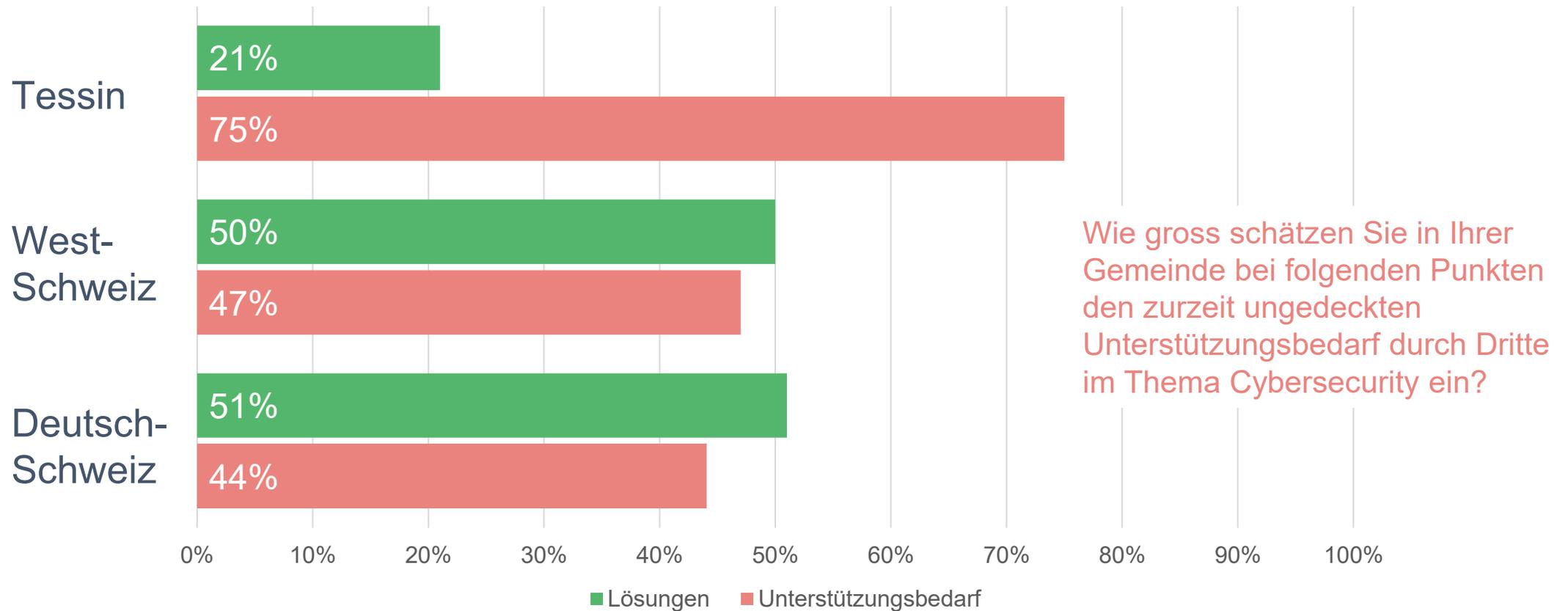
Bereich: Risikomanagement



Wie gross schätzen Sie in Ihrer Gemeinde bei folgenden Punkten den zurzeit ungedeckten Unterstützungsbedarf durch Dritte im Thema Cybersecurity ein?

Inwieweit hat Ihre Gemeinde eine Lösung im jeweiligen Bereich?

Bereich: **Schulung**



Einige Stimmen und Rückmeldungen zur Gemeindeumfrage 2025

Cybersecurity & Digitalisierung:

- Gemeinden wünschen sich klare, kantonale oder national koordinierte Vorgaben, da heute viele Gemeinden «selber basteln».
- In ländlichen Gemeinden besteht Skepsis in der Bevölkerung gegenüber Digitalisierung, Lösungen müssen einfach und sinnvoll bleiben.

Partner & Zusammenarbeit:

- Positive Beispiele wie OW/NW zeigen, wie mehrere Gemeinden effizient mit einer einheitlichen Lösung arbeiten können.
- Der Wunsch nach national einheitlichen Instrumenten für IT-Management wurde mehrfach betont.



Der Verein Myni Gmeind



in Partnerschaft mit


 Schweizerischer Gemeindeverband
 Association des Communes Suisses
 Associazione dei Comuni Svizzeri
 Asociación de las Vizcondades Suizas

Myni Gmeind unterstützt **Gemeinden** und **Regionen** in ihrer Entwicklung zum **smart village** oder zur **smart region**. Mit unseren Projekten wollen wir die **Lebensqualität** und die **Attraktivität** als Wirtschafts- und Arbeitsstandort erhöhen.



Die gemeinsamen Erfolge von Myni Gmeind und dem Schweizerischen Gemeindeverband (SGV) unterstreichen eindrucksvoll, wie viel Potenzial in der digitalen Transformation unserer Gemeinden steckt.

Sie zeigen: Wenn Gemeinden zusammenarbeiten, entstehen skalierbare Lösungen, praxisnahe Innovationen und spürbare Mehrwerte für Verwaltung und Bevölkerung.

Alexander Sollberger

Präsident des Vereins Myni Gmeind



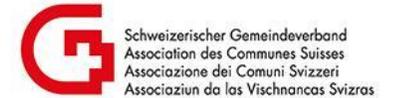
Claudia Kratochvil-Hametner

Direktorin, Schweizerischer Gemeindeverband
 Vizepräsidentin Vereins Myni Gmeind

Die Aktivitäten & Angebote von Myni Gmeind



in Partnerschaft mit



So unterstützen wir Gemeinden und Regionen

Mit Workshops zur digitalen Transformation. In partizipativen Workshops mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Tourismus, Gewerbe und Bevölkerung erfassen wir konkrete Bedürfnisse vor Ort und schaffen die Basis für sinnvolle Digitalisierungsprojekte in Gemeinden und Regionen.

Projekt-Initiierung und Begleitung. Wir unterstützen die Entwicklung und Umsetzung konkreter Vorhaben, von der ersten Idee bis zur erfolgreichen Umsetzung. Mögliche Themen wie, Work Smart, Nachhaltigkeit und Energie, Gesundheit, Bildung oder digitale Inklusion.

Veranstaltungen und Austauschformate. Wir organisieren und moderieren Veranstaltungen, Ziel ist es, Gemeinden zu vernetzen, den Wissenstransfer zu stärken und praxisnahe Lernräume zu schaffen.

Impulsgeber im föderalistischen Ökosystem. Myni Gmeind bringt Know-how und Netzwerke in die Weiterentwicklung der föderalen Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter ein, neutral, lösungsorientiert und im Dienst der öffentlichen Hand.

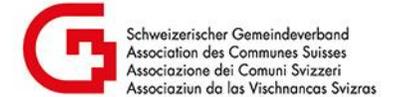


in Partnerschaft mit
Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Angebote von Myni-Gmeind



in Partnerschaft mit



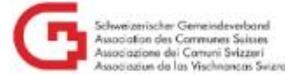
Digital-Ratgeber

Welche Frage zur Digitalen Transformation, Datenschutz oder Cybersicherheit, E-Government oder Bildung haben Sie?

<https://mynigmeind.ch/digital-ratgeber>



in Partnerschaft mit



Digital-Pionier-Kurse

Mit den Digital-Pionier Kursen eignen Sie sich mit geringem Aufwand das nötige Basiswissen an, um Ihre Gemeinde in der Digitalisierung weiterzubringen.

www.digitalpionier.ch

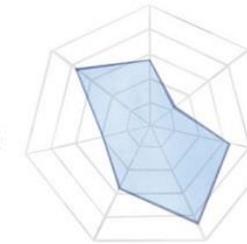


in Partnerschaft mit



Die Digitalisierung von Gemeinden beinhaltet nicht zuletzt den Austausch von Erfahrungen. Zu diesem Zweck haben wir den Erfa-Stammtisch ins Leben gerufen.

[Mail an erfa@mynigmeind.ch](mailto:erfa@mynigmeind.ch)



Gemeindeumfrage & GOV Digital-Check

Messen Sie die digitale Reife (Maturität) Ihrer Organisation und definieren Sie Potenziale und Projekte für Ihre digitale Transformation.

<https://mynigmeind.ch/survey/>



in Partnerschaft mit
Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazion da las Vischnancas Svizras



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associaziun da las Vischnancas Svizras

Rund 1'500 Städte und Gemeinden haben sich für eine Mitgliedschaft im Schweizerischen Gemeindeverband SGV entschieden. Aus gutem Grund: Auf politischer Ebene setzt sich der SGV auf Bundesebene für die Anliegen der Gemeinden ein und stärkt diese somit direkt. Über gemeinderelevante Themen informiert der SGV in seiner dreisprachigen Verbandszeitschrift «Schweizer Gemeinde». Zudem profitieren die Gemeinden von zahlreichen Projekten, die der SGV gemeinsam mit seinen Partnern realisiert.

Erfahren Sie hier mehr über die zahlreichen Vorteile, von denen bereits mehr als 70 Prozent aller Schweizer Gemeinden profitieren. Sind Sie interessiert an einer Mitgliedschaft?
Wir freuen uns auf Ihren Beitritt!

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter verband@chgemeinden.ch , Tel. 031 380 70 00, abonnieren Sie unseren Newsletter oder besuchen Sie unsere Webseite.



In Partnerschaft mit



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Asociación de las Vischnancas Svizras



Myni Gmeind Gemeinde-Umfrage 2025

BESTEN DANK!

Geschäftsstelle Verein Myni Gmeind
c/o Schweizerischer Gemeindeverband
Holzikofenweg 8
Postfach
3001 Bern

info@mynigmeind.ch
www.mynigmeind.ch



Gerda informiert über die neuesten "Myni Gmeind" Geheimnisse und die Ergebnisse der Umfrage!

<https://join-hypt.com/mynigmeind>